

Leben im Weltraum

Der Mensch im Weltraum

Der Alltag im Weltraum

Im Weltraum herrscht Schwerelosigkeit, das bedeutet, dass alles, was nicht befestigt ist, wortwörtlich durch die Raumstation „fliegt“. Das fühlt sich ein wenig wie ein „Herumschweben“ unter Wasser an.

Wasser ist auf einer Raumstation übrigens sehr gefährlich. Es bildet Kugeln wie Seifenblasen, die ebenfalls durch den Raum „schweben“. Dadurch können Fehlfunktionen innerhalb der technischen Anlagen entstehen, welche auf einer Raumstation extrem gefährlich sind.



Wasser bildet Kugeln im Weltraum!

Leben Astronauten deshalb ohne Wasser?

Die Astronauten leben natürlich nicht ganz ohne Wasser, aber da man nicht einfach Wasser aus Wasserhähnen fließen lassen kann, sind viele Dinge unseres Erdalltags auf der ISS deutlich mühsamer und schwieriger zu bewältigen oder man muss kreative Lösungen finden.

Toilettengang:

Im Weltraum muss man auf der Toilette etwas sehr Seltsames tun: Man muss sich als erstes anschnallen! Würde man dies nicht tun, würde man langsam aber sicher von der Toilette wegdriften und das wäre sicherlich sehr peinlich.

Die Ergebnisse des Toilettengangs werden mit einem Absaugrohr abgesaugt und aufgefangen. Feststoffe werden gepresst und getrocknet. Urin hingegen wird gesammelt und aufbereitet. Daraus wird nicht nur Wasser wieder gewonnen sondern erstaunlicherweise auch die Atemluft für die Crew verbessert.



http://spaceflight.nasa.gov/living/spacehygiene/hygiene_6.html

Schlafen

Das Schlafen im Weltraum ist sicherlich etwas, was wir uns nur schlecht vorstellen können. Wenn man herumschwebt wie ein Astronaut, wie soll man da nur einschlafen? Man würde sich ja ständig den Kopf anstoßen!

Deshalb haben Astronauten eigene Schlafkabinen, aber bei weitem nicht so luxuriös und groß wie ein schönes Bett. Im Gegenteil, sie sind zwar weich gepolstert, aber dafür auch sehr klein. Und auch hier herrscht Anschnallpflicht.

Zähne putzen

Astronauten benutzen eine essbare Zahnpasta, die so entwickelt wurde, dass sie ohne Wasser funktioniert und geschluckt werden kann.

Haare waschen:

Astronauten benutzen ein „Trockenshampoo“. Dieses wird in die Haare einmassiert wie normales Shampoo auch, aber es wird nicht ausgespült, sondern mit einem Handtuch aus den Haaren gerubbelt. So etwas gibt es sogar manchmal auch in Drogerien als eine Art „Reiseshampoo“ zu kaufen.

